

An die  
**Straßenverkehrsbehörde**  
 Stadt Wasserburg a. Inn  
 Marienplatz 2  
 83512 Wasserburg a. Inn

**Antrag auf Anordnung**  
 verkehrsrechtlicher Maßnahmen  
 für Arbeiten im Straßenraum nach  
 § 45 Straßenverkehrsordnung (StVO)

Telefax: (0 80 71) 1 05-86  
 E-Mail: [stadtbauamt@wasserburg.de](mailto:stadtbauamt@wasserburg.de)

Ich/Wir beantragen

den Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung zur Durchführung nachstehend bezeichneter Maßnahmen:

<b>Antragsteller</b>	Name, Vorname, Unternehmen		
	Telefon mit Vorwahl	Telefax mit Vorwahl	E-Mail
	Anschrift (Straße, Hs.Nr., PLZ, Ort)		
	Verantwortlicher Bauleiter für die Baustelle (Name, Vorname)		Telefon mit Vorwahl
	Verantwortlicher Ansprechpartner vor Ort (Name, Vorname)		Telefon mit Vorwahl
	Verantwortlicher f. Störungsbeseitigung Signalanlagen etc. auch nach der Arbeitszeit Name, Vorname		Telefon mit Vorwahl
<b>Ort der Arbeitsstelle</b>	<input type="checkbox"/> innerorts <input type="checkbox"/> außerorts <input type="checkbox"/> Übergang vom Außer- in den Innerortsbereich		
<b>Hinweis:</b> Dem Antrag ist ein Kartenausschnitt mit eingezeichneter Arbeitsstelle beizufügen	<b>Gemeinde, Ortsteil, Straßennamen</b>		
	Länge der Arbeitsstelle von Hausnummer x bis y oder km x bis y		
	Arbeitsstelle <input type="checkbox"/> ortsfest oder <input type="checkbox"/> beweglich		
<b>Dauer</b>	Frühester Beginn (Datum, Uhrzeit)	Spätestes Ende	Dauer in Tagen
	Arbeitsstelle <input type="checkbox"/> kann täglich geräumt werden <input type="checkbox"/> kann nicht täglich geräumt werden		
<b>Erforderliche Verkehrsbeschränkung</b>	<input type="checkbox"/> ohne Einengung der Fahrbahn		
	<input type="checkbox"/> geringe Fahrbahneinengung	Gesamtfahrbahnbreite von ____ m vorhanden verbleibende Fahrbahn bis zur Straßenmitte von ____ m	
	<input type="checkbox"/> halbseitige Sperrung	verbleibende Straßbreite bzw. Fahrbahn der Straße von ____ m	
	<input type="checkbox"/> Sperrung des Fußgängerverkehrs im Gehwegbereich	<input type="checkbox"/> Sperrung des Radfahrerverkehrs	
	<input type="checkbox"/> Einschränkung des Geh- und Radweges bis auf einer verbleibenden Breite von ____ m		
	<input type="checkbox"/> Gesamtspernung des Verkehrs. Der Verkehr wird umgeleitet über:		
<b>Absicherung der Arbeitsstelle</b>  <b>Angabe zwingend erforderlich!</b>	<input type="checkbox"/> nach beigefügtem Regelplan/-plänen Nr. <input type="checkbox"/> nach beigefügtem abgeänderten Regelplan /-plänen Nr. <input type="checkbox"/> nach beigefügtem Verkehrszeichenplan <input type="checkbox"/> nach beigefügtem Sperr-/Umleitungsplan		

<b>Benutzbar bleibende Verkehrsflächen</b>	Die vorgeschriebenen Restbreiten für Gehwege (1 m) und/oder Fahrbahnen (2,75 m innerorts, 3 m außerorts bei halbseitiger Sperrung, 5,50 m bei Vorbeileitung des Verkehrs)  <input type="checkbox"/> werden eingehalten. <input type="checkbox"/> können nicht eingehalten werden.
<b>Haltverbote</b>	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich <input type="checkbox"/> erforderlich auf folgenden Streckenabschnitten: von: bis:
<b>Welche Beschilderung und Markierung ist im Bereich der Arbeitsstelle vorhanden</b>	<input type="checkbox"/> Geschwindigkeitsbeschränkung von _____ km/h
	<input type="checkbox"/> Überholverbot
	<input type="checkbox"/> besondere Fahrbahnmarkierung (z.B. Linksabbiegespur, durchgehende Mittellinie,...)
<b>Grund der Sperrung</b>	<b>Bezeichnung der auszuführenden Maßnahme:</b>
<b>Gestattung, Nutzungsvertrag, Sondernutzungserlaubnis des Straßenbausträgers</b>	Eine Gestattung/Sondernutzungserlaubnis des Straßenbausträgers <input type="checkbox"/> liegt vor <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich <input type="checkbox"/> wird noch beantragt und nachgereicht <input type="checkbox"/> ist wegen der dort getroffenen Anordnungen beigelegt
<b>Zur weiteren Vorberatung bitten wir um einen</b>	<input type="checkbox"/> Ortstermin <input type="checkbox"/> Gesprächstermin
<b>Raum für</b>  - weitere Mitteilungen (z.B. Fußgängerüberwege, Bushaltestellen im Baustellenbereich)  - Handskizzen	

## Erklärung

Es wird erklärt, dass vom Antragsteller die angeordneten Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen beschafft, aufgestellt, unterhalten und entfernt werden und eine erforderliche Lichtzeichenanlage bedient wird. Die hierfür entstandenen Kosten hat der Antragsteller zu tragen.

Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahmen bedingt sind und mit dem Antragsteller in ursächlichem Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die beantragte Arbeitsstelle erst begonnen werden darf, wenn die hierfür verkehrsrechtliche Anordnung der zuständigen Straßenverkehrsbehörde erteilt wurde.

Desweiteren wird versichert, dass der Straßenbausträger und die Straßenverkehrsbehörde von jeder Haftung freigestellt werden, die sich im ursächlichen Zusammenhang mit der Arbeitsstelle ergeben.

Ort, Datum   
------------------------

Unterschrift und Stempel des Antragstellers
---